

Nachhaltigkeit im Friseursalon

Umweltbewusst im Salonalltag

FRISEUR HANDWERK

Zentralverband

Nachhaltigkeit als Verantwortung und Zukunftschance für Friseurbetriebe

Der Klimawandel ist längst Realität und seine Auswirkungen werden in vielen Bereichen unseres täglichen Lebens und unserer Arbeitswelt zunehmend spürbar. Gleichzeitig wächst das gesellschaftliche Bewusstsein für die Bedeutung eines verantwortungsvollen Umgangs mit Umwelt und Ressourcen sowie die Bereitschaft, nachhaltiger zu handeln.

Diese Entwicklung geht auch am Friseurhandwerk nicht vorbei und gewinnt dort in unterschiedlichen Bereichen zunehmend an Bedeutung. Nachhaltiges Handeln kann die Außenwirkung des Betriebs stärken, zur Kund:innenbindung beitragen und den Salon für Fachkräfte und Auszubildende attraktiver machen. Gleichzeitig bietet es die Möglichkeit, das Friseurhandwerk insgesamt moderner und zukunftsorientierter zu positionieren.

Für Friseurbetriebe wird Nachhaltigkeit damit zunehmend zu einem wichtigen Bestandteil einer zukunftsorientierten Unternehmensführung. Wer sich als Betrieb nachhaltig aufstellt, kann nicht nur einen Beitrag zum Klima-, Umwelt- und Ressourcenschutz leisten, sondern daraus auch wirtschaftliche Vorteile erzielen.

Der nachhaltige Salon der Zukunft verbindet wirtschaftliches Handeln mit einem verantwortungsvollen und umweltbewussten Umgang mit Ressourcen, Materialien und betrieblichen Abläufen. Dabei geht es nicht darum, den gesamten Betrieb von heute auf morgen umzustellen. Bereits kleine und einfach umsetzbare Maßnahmen können einen positiven Beitrag leisten und langfristig zu mehr Nachhaltigkeit im Salonalltag beitragen.

Dieses Dokument soll Friseurbetrieben eine praxisnahe Orientierung bieten und konkrete Möglichkeiten sowie Ideen aufzeigen, die als Ausgangspunkt für eine schrittweise Integration von Nachhaltigkeit in den Salonalltag, eine entsprechende Kommunikation nach außen und die Nutzung geeigneter Beratungs- und Unterstützungsangebote dienen können.

Nachhaltigkeit im Salonalltag umsetzen

Nachhaltigkeit im Friseurbetrieb kann in vielen Bereichen des Salonalltags umgesetzt werden. Dazu gehört unter anderem der bewusste Umgang mit Energie und Wasser, die Reduzierung von Abfällen, der Einsatz langlebiger oder nachhaltiger Materialien sowie ein effizienter Umgang mit Produkten und Arbeitsmitteln. Oft reichen bereits kleine Veränderungen aus, um Ressourcen zu schonen und Arbeitsabläufe nachhaltiger zu gestalten. Wichtig ist dabei, Nachhaltigkeit Schritt für Schritt in den Betriebsalltag zu integrieren und langfristig weiterzuentwickeln.

Nachhaltigkeit im Salonalltag – Konkrete Maßnahmen

1. Energieeffizienz im Salon

Der Energieverbrauch spielt im Friseurbetrieb sowohl aus wirtschaftlicher als auch aus ökologischer Sicht eine wichtige Rolle. Durch moderne Technik und einen bewussten Umgang mit Energie können Ressourcen geschont, die Umweltbelastung reduziert und in vielen Bereichen auch Betriebskosten gesenkt werden.

Praktische Ansätze

- Umstellung auf energieeffiziente Beleuchtung
- Nutzung energieeffizienter Geräte
- Abschalten nicht benötigter Geräte
- Zeitschaltuhren einsetzen
- Moderne Heiztechniken verwenden
- Nutzung von Ökostromverträgen



Auswirkungen

- Senkung des Energieverbrauchs
- Reduzierung von Betriebskosten
- Schonung von Ressourcen
- Langfristige Kosteneinsparungen

2. Wassersparen im Friseursalon

Wasser wird im Salonalltag täglich in großen Mengen benötigt. Bereits kleine Veränderungen können dazu beitragen, den Wasserverbrauch zu senken, Betriebskosten zu reduzieren und nachhaltiger mit Wasser umzugehen.

Praktische Ansätze

- Wassersparende Armaturen und Duschköpfe einsetzen
- Tropfende Armaturen regelmäßig reparieren
- Mitarbeitende für bewussten Wasserverbrauch sensibilisieren



Auswirkungen

- Geringerer Wasserverbrauch
- Geringere Wasser- und Energiekosten
- Schonung der natürlichen Wasserressourcen

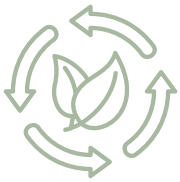
Nachhaltigkeit im Salonalltag – Konkrete Maßnahmen

3. Nachhaltige Produkte und Materialien

Auch bei Produkten und Verbrauchsmaterialien können nachhaltige Entscheidungen getroffen werden. Dies fördert nicht nur die Nachhaltigkeit im Salonalltag, sondern kann auch dazu beitragen, Kundinnen und Kunden ein nachhaltigeres Salonerlebnis zu vermitteln und ihnen das Gefühl zu geben, selbst einen positiven Beitrag zu leisten.

Praktische Ansätze

- Produkte nach Umwelt- und Nachhaltigkeitsaspekten auswählen
- Nachfüllsysteme verwenden
- Regionale Lieferanten berücksichtigen, falls möglich
- Verpackungsmüll reduzieren
- Recyclingfähige Materialien bevorzugen



Auswirkungen

- Weniger Abfall
- Moderne Positionierung des Salons
- Bewusster Umgang mit Ressourcen
- Kann zu einem positiven Kund:innenerlebnis beitragen

4. Abfallvermeidung und Recycling

Im Salonalltag fallen täglich verschiedene Abfälle an. Durch Müllvermeidung und konsequente Trennung kann Nachhaltigkeit einfach und aktiv umgesetzt werden.

Praktische Ansätze

- Abfälle möglichst sortenrein trennen
- Reduzierung von Einwegprodukten
- Mehrwegsysteme einsetzen, wo sinnvoll
- Verpackungsmaterialien reduzieren
- Recyclingmöglichkeiten nutzen



Auswirkungen

- Verbesserung der Recyclingfähigkeit von Abfällen
- Geringeres Abfallaufkommen
- Weniger Einweg- und Verpackungsabfälle
- Schonung von Materialien und Ressourcen

Nachhaltigkeit im Salonalltag – Konkrete Maßnahmen

5. Nachhaltiges Waschen und Reinigen

Handtücher und Arbeitsmaterialien müssen regelmäßig gereinigt werden. Auch hier bestehen Einsparmöglichkeiten.

Praktische Ansätze

- Waschmaschinen nur voll beladen nutzen
- Wasch- und Reinigungsmittel nach Umwelt- und Nachhaltigkeitsaspekten auswählen



Auswirkungen

- Geringerer Strom- und Wasserverbrauch
- Senkung von Betriebskosten
- Schonung von Ressourcen
- Verringerung umweltbelastender Inhaltsstoffe

6. Mitarbeitende einbeziehen

Nachhaltigkeit funktioniert langfristig nur gemeinsam mit dem gesamten Team.

Praktische Ansätze

- Mitarbeitende informieren und sensibilisieren
- Gemeinsame Ideen zur Verbesserung der Nachhaltigkeit entwickeln
- Verantwortlichkeiten festlegen
- Gemeinsame Nachhaltigkeitsziele festlegen



Auswirkungen

- Kann die Identifikation der Mitarbeitenden mit dem Betrieb stärken
- Bessere Umsetzung nachhaltiger Maßnahmen im Arbeitsalltag
- Moderner und attraktiver Arbeitgeber:innenauftritt
- Förderung einer gemeinsamen Verantwortung für Nachhaltigkeit

Hinweis

Bei der Umsetzung nachhaltiger Maßnahmen müssen die geltenden Anforderungen an Hygiene und Arbeitssicherheit weiterhin uneingeschränkt beachtet werden. Nachhaltigkeitsmaßnahmen dürfen nicht dazu führen, dass notwendige Hygiene- und Schutzmaßnahmen beeinträchtigt oder reduziert werden. Die jeweiligen Maßnahmen sollten daher stets unter Berücksichtigung der geltenden Anforderungen umgesetzt werden.

Darüber hinaus sollte die Auswahl und Umsetzung nachhaltiger Maßnahmen stets an die individuellen Gegebenheiten des jeweiligen Betriebs angepasst werden. Nicht jede Maßnahme ist für jeden Friseurbetrieb gleichermaßen geeignet. Daher sollten die jeweiligen Möglichkeiten im Einzelfall betrachtet und auch hinsichtlich ihrer tatsächlichen Nachhaltigkeitswirkung bewertet werden. Je nach den individuellen Gegebenheiten können darüber hinaus weitere Möglichkeiten zur nachhaltigen Gestaltung des Betriebsalltags bestehen.

Nachhaltigkeit sichtbar machen und kommunizieren

Setzt ein Friseurbetrieb Maßnahmen zur nachhaltigeren Gestaltung des Betriebsalltags in verschiedenen Bereichen des Betriebs um, kann dies dazu beitragen, die Außenwirkung des Betriebs zu stärken und den Salon als modernen, verantwortungsbewussten und zukunftsorientierten Betrieb zu positionieren. Bei der Kommunikation solcher Maßnahmen, insbesondere gegenüber Kundinnen und Kunden, sollten jedoch die gesetzlichen Anforderungen beachtet werden.

Dies gewinnt insbesondere im Hinblick auf die EU-Richtlinie „Empowering Consumers Directive“ (EmpCo) und deren Umsetzung in das Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) an Bedeutung. Die entsprechenden Regelungen verschärfen die Anforderungen an bestimmte Aussagen mit Umweltbezug gegenüber Verbraucherinnen und Verbrauchern.

Umweltaussagen gegenüber Verbraucherinnen und Verbrauchern müssen künftig klar und nachvollziehbar sein. Dabei muss auf demselben Medium deutlich gemacht werden, worauf sich die Aussage konkret bezieht. Zu den allgemeinen, unspezifischen und damit in der Regel untersagten Umweltaussagen zählen unter anderem Begriffe wie *„umweltfreundlich“*, *„umweltschonend“*, *„grün“*, *„naturfreundlich“*, *„ökologisch“*, *„umweltgerecht“*, *„klimafreundlich“*, *„umweltverträglich“*, *„CO_2-freundlich“*, *„energieeffizient“*, *„biologisch abbaubar“* und *„biobasiert“*. Auf die Verwendung solcher pauschalen Umweltaussagen sollte daher möglichst verzichtet werden.

Für Friseurbetriebe empfiehlt es sich stattdessen, konkret zu benennen, welche Maßnahmen tatsächlich umgesetzt werden und welche konkreten Eigenschaften die verwendeten Produkte oder Materialien aufweisen. So kann beispielsweise darauf hingewiesen werden, dass im Salon Wasserspararmaturen eingesetzt werden. Auch konkrete Produkteigenschaften können kommuniziert werden, sofern diese tatsächlich vorliegen und entsprechend nachvollziehbar oder nachweisbar sind.

Dabei ist darauf zu achten, dass eine Aussage nicht über das hinausgeht, worauf sie sich tatsächlich bezieht. Bezieht sich eine Umwelteigenschaft beispielsweise nur auf eine bestimmte Verpackung oder einen einzelnen Bestandteil eines Produkts, sollte daraus keine Aussage über die Umweltverträglichkeit des gesamten Produkts oder des gesamten Salons entstehen. Nachhaltigkeitsversprechen können insbesondere dann irreführend sein, wenn sie unpräzise, nicht belegbar oder missverständlich formuliert sind.

Auch anerkannte Umweltzeichen können bei der Kommunikation konkreter Umwelteigenschaften eine Orientierung bieten. Umweltzeichen wie beispielsweise der Blaue Engel oder das EU-Ecolabel beruhen auf festgelegten Kriterien und einem unabhängigen beziehungsweise anerkannten Zertifizierungssystem. Verwendet ein Friseurbetrieb entsprechend gekennzeichnete Produkte, kann auf das jeweilige Umweltzeichen und die damit verbundenen konkreten Eigenschaften hingewiesen werden. Dabei sollte stets sichergestellt werden, dass das verwendete Produkt tatsächlich über das entsprechende Umweltzeichen verfügt und die kommunizierte Aussage dessen Kriterien entspricht.

Eine konkrete Kommunikation könnte beispielsweise lauten:
„In unserem Salon verwenden wir ausschließlich Armaturen mit wassersparender Funktion.“

Oder, sofern die entsprechende Produkteigenschaft nachweisbar ist:
„Für die Haarpflege verwenden wir Produkte mit Verpackungen aus 100 % recyceltem Kunststoff.“

Auch ein anerkanntes Umweltzeichen kann konkret benannt werden, beispielsweise:
„Für die Haarpflege verwenden wir ein Produkt, das mit dem Blauen Engel ausgezeichnet ist.“

Allgemeine Aussagen wie *„Unser Salon ist umweltfreundlich“* oder *„Wir sind ein klimafreundlicher Salon“* sollten dagegen vermieden werden.

Für die Kommunikation bedeutet dies: Konkrete und nachvollziehbare Informationen über tatsächlich umgesetzte Maßnahmen können grundsätzlich kommuniziert werden. Entscheidend ist, dass die jeweilige Aussage den tatsächlichen Gegebenheiten entspricht und nicht über den konkreten Anwendungsbereich hinausgeht.

Für eine ausführlichere Orientierung zur Umsetzung der EU-Richtlinie EmpCo und zur rechtssicheren Kommunikation von Umweltaussagen hat der Zentralverband des Deutschen Friseurhandwerks (ZV) ein entsprechendes Informationsdokument erstellt. Friseurbetriebe können sich hierzu gegebenenfalls an ihre zuständige Innung oder ihren Landesinnungsverband wenden, sofern ihnen das Informationsdokument noch nicht vorliegt.

Weiterführende Informationen, Beratung und Unterstützungsangebote

Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH)

Der ZDH bietet verschiedene Informations- und Unterstützungsangebote rund um Nachhaltigkeit, Energieeffizienz und Ressourcenschonung im Handwerk an.

Dazu gehören unter anderem:

- Informationsmaterialien zu Nachhaltigkeit und Energieeffizienz
- Ein interaktiver Selbstcheck zur Bewertung des eigenen Betriebs
- Ein Nachhaltigkeits-Navigator Handwerk zur Erstellung eines Nachhaltigkeitsberichts auf Grundlage der Kriterien des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK)
- Erstellung eines Nachhaltigkeitsberichts auf Grundlage des VSME-EU-Standards mithilfe des Zukunfts-Kompass Handwerks

Weiterführende Links

- ZDH-Themenseite Nachhaltigkeit: Nachhaltigkeit | ZDH
- Zukunfts-Kompass Handwerk: Zukunfts-Kompass Handwerk | Nachhaltigkeitsbericht erstellen

Zentralstelle für die Weiterbildung im Handwerk (ZWH)

Das ZWH-Portal „Nachhaltiges Handwerk“ unterstützt Handwerksbetriebe mit verschiedenen Angeboten rund um nachhaltiges und zukunftsorientiertes Wirtschaften.

Betriebe finden dort unter anderem:

- Suchfunktion für Betriebs- und Umweltberatungen in Ihrer Region
- Praxisbeispiele aus verschiedenen Handwerksbetrieben
- Informationen und Tipps zu verschiedenen Nachhaltigkeitsthemen

Weiterführende Links

- Nachhaltiges Handwerk | Offizielles Portal mit Online-Tool und Praxiswissen

Initiativen, Beratung und Förderangebote

Für Handwerksbetriebe bestehen zahlreiche Informations-, Beratungs- und Förderangebote rund um Nachhaltigkeit und ressourcenschonendes Wirtschaften. Daher empfiehlt es sich, mögliche Förder- und Unterstützungsangebote beispielsweise beim Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN), bei den Informationsstellen der jeweiligen Landesregierungen, den landesspezifischen Umweltministerien oder den regionalen Handwerkskammern zu prüfen. Je nach Bundesland stehen unterschiedliche Programme, Beratungsangebote, Umweltinitiativen sowie Umweltpakte zur Verfügung, die Betriebe bei einer nachhaltigen Ausrichtung unterstützen oder eine Beteiligung ermöglichen.

Fazit

Nachhaltigkeit im Friseurhandwerk bedeutet Verantwortung, Modernisierung und Zukunftsfähigkeit.

Bereits kleine und praxisnahe Maßnahmen können dazu beitragen, Ressourcen zu schonen, Kosten zu senken und die Außenwirkung des Betriebs positiv zu stärken. Dabei kommt es nicht darauf an, alle Bereiche gleichzeitig umzustellen, sondern passende Maßnahmen zu erkennen und Schritt für Schritt umzusetzen.

Der nachhaltige Friseursalon der Zukunft verbindet wirtschaftliches Handeln mit einem verantwortungsbewussten Umgang mit Umwelt und Ressourcen. Gleichzeitig bietet nachhaltiges Handeln die Chance, das Friseurhandwerk modern, innovativ und zukunftsorientiert zu positionieren.

Jeder Betrieb kann seinen eigenen Weg zur Nachhaltigkeit finden – Schritt für Schritt und angepasst an die jeweiligen Möglichkeiten. Entscheidend ist, Nachhaltigkeit als fortlaufenden Prozess zu verstehen und die Entwicklung des eigenen Betriebs kontinuierlich weiterzuführen.